

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 05.10.1781-31.12.1782

3. - 5. Mai 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172404

94 Kommen, das Joch abgeschüttelt, und nun ein Kaufmann
am Arvonten ist. Hr. Bräufte mir Grüße von unserm Eri-
fren Prediger aus der Newyorkischen Provinz, und Nachrich-
ten von seinen Umständen, zu laß aus dem H. Hrn. Buskerk,
namlich, daß von unserm Jemand Hr. Nauff vom H. B. Vniversi-
tät in seine Disziplin gelehrt, die Regel sehr nie-
merkend gehalten habe. Die Zeitungen melden von Transfere-
ren Entschien. a, als ob Holland mit Frankreich in Alliance
getreten und b, Minorca dem 17 febr: ac. fallen die Spanier
übergabensich.

Freitag d. 3. May: suchte mich auf nächsten Montag. Es verhielt sich
flüchtig Gerücht, als ob der Großbritt. Regierung genehmigt wäre
die Nordamerica: Provinzen independent zu erklären,
und Frieden mit ihnen zu machen. Ein klarsinniger Land Politicus
sagte: ne nimium credas coloti.

Dienstag d. 4. May: wurde ich nach Hannover geschickt und bei
dem Hofe Hr. M. B. M. abgesetzt, dessen Hr. Frau. ich Abends
catechisirte, weil sie eine ständliche Familie zu besorgen hat, an
Tagen nicht wohl kommen und im Unterricht der Kinder sehr
nicht fähig sei zu werden, und Vorstellungen zum selb. Abmindernd.

Dienstag d. 5. May: bräufte mich mein Kasper wieder zum Kirch-
all, wo eine ständliche Kirchensammlung fand. Ich laß nach dem Kirch-
all die mir aufgetragene Abschrift von der Rev. Synodal Ver-
sammlung von, worüber sie hergeleitet zu seyn, daß selbige
alles Hr. eigentlicher Vniversi. In der Kirche verhielt sich 3 Kinder,
zwanzig über das Vorgerichte gab es 16 Jern, oder Huhn
unsern, bestellte die Confirmanten auf Morgen zum Unter-
richt in der Kirche, und den Kindern, daß sie 9. J. auf Pfingst-

15
Jest das Jül: Abtimal mit jungen und alten Gliedern Jü-
tag und Namstag von Pfingsten in Herberrückung und Brüsten
zu halten gewöhnt. Neumittag vorwärts ist zu mir in Dis-
grö-Dofer Jüde gesolt um die zu überweisen. Mr: Matthias
Krisch, ein junger Mann von hiesigen Abkömmling und Freund-
pfecht, unser Evangelischer Religion, seiner von Neukanno-
vor, seiner Landwehr ein Dattler, sich um meine Jüng-
ste Tochter Salome an. Weil mir sein Umstände zu vor be-
kannt waren, und die Tochter Neigung dazu hatte, so wolte ich wa-
gen mir sein rauchne zu sein dem Grund mein Einwilligung nicht
zu rück halten, sondern billigte es, ob sie glückselig im 17ten Jahr
Jhr nach natürlichen Leben und in 22 Jahr alt ist. Ihn Mutter
solt sie nicht müßig sein lassen, sondern zu allen sonder, im weib-
lichen Geschlecht nötig und nützlich Tüch-Griffen anlegen, als
Stricken, Nähen, Spinnen, Waschen, Kochen, Backen, Waschen &
solt auch einen Mangel am Unterricht aus dem Buch
solt abzuhandeln, das Vuch und singlich lesen, in Latein
man auch etwas lernen, in Ordnung des Jüls und Erbau-
liche Lieder haben und singen. Im 14ten Jahr fangt die Na-
tur an zu blühen. Die Frömmlichkeit vorwärts, wie die jungen Jü-
narn Inclination zu brüsten, das Dammkönnlein zum geistlichen
Leben lingeht nach unter der Frömmlichkeit in der Reime Hand.
Wenn Eruch und Eruchel die zu Rom, so brüht die Frömmlichkeit,
und das Dammkönnlein kriegt Raum unter sich zu wucheln und
über sich zu wucheln. Jest in dem Jahr meiner Systemen Tage, und
die Mutter den in Jhrn Tugenden und Tugenden zu fällen die
wuchelnde Auge über dem Tüchlein, zu mal in Licht zu leucht
da die Welt gradu superlativo im Augen liegt und der Satan
auf die Erde geworfen ist, seine Kräfte-Rücken meist-
lich über und die 2 Timoth: 3 beschreiben die Eiferer und
das Lügen der Eruch die Göttergötter, auf seiner Tüch-
lein. Jüngend die alten Tüchlein-Sprüche Sirachs Cap: 7, 26, 27.
berockte die Tochter — und gib sie einem Herrn nützlichem
Mann; also Jüch ist mein Consens nicht zu weigern.